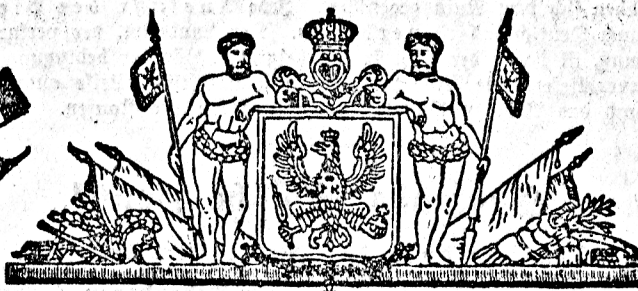


Vossische



Zeitung

Begründet

1704

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint täglich zweimal, Sonn-, Festtags u. Montags nur einmal. Jeden Sonntag die ill. tr. Beilage „Zeitbilder“.

Bezug: In Gross-Berlin u. Umgegend monatl. 10.— M., durch eigene Boten tgl. frei ins Haus durch die Post 9.— M. (ohne Bestellg.).

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co., Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 852 sowie 15 277, 15 281, 15 283 bis 15 288

Der polnische Streik in Oberschlesien.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

mg Breslau, 10. Mai.

Der von Korfanty gemachte Versuch in Oberschlesien, durch einen polnischen Generalstreik bei der Entente die Auflösung der Sicherheitswehr zu erzwingen, kann als mißlungen gelten.

Dieser Fehlschlag bestätigt von neuem die wachsende Macht des deutschen Gedankens in Oberschlesien, insbesondere bei den Grubenarbeitern.

Bei der Doppelner Regierung haben Verhandlungen der Vertreter aller deutschen politischen Parteien in Oberschlesien sowie der verschiedenen Gewerkschaftsverbände stattgefunden.

Die Streikbewegung in Frankreich.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

z Zürich, 9. Mai.

Um die Eisenbahnen, die Hafenarbeiter und die Seeleute, die fast überall die Arbeit wieder aufnehmen, erneut anzuknüpfen, hat der Gewerkschaftsbund für Montag früh den Streik in den Transport-, Metall-, Bau- und Flugzeugbetrieben angeordnet.

Paris, 10. Mai. (W. Z. B.)

Das gesamte Personal der Untergrundbahn ist zur Arbeit erschienen, so daß der Verkehr vollständig durchgeführt werden kann.

Aus Marseille und Saint-Etienne wird gemeldet, daß die Gewerkschaften dort den Generalstreik beschlossen haben.

Japan und England.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

b Genf, 10. Mai.

Daß die englisch-japanischen Beziehungen in letzter Zeit einigermaßen getrübt sind, geht aus einem Bericht des Londoner „Temp“ Korrespondenten hervor.

Japaner in Sibirien sich nur bemüht haben, in aller Loyalität die Aufgaben zu erfüllen, die ihnen ihre Bündnispflichten vorschrieben.

Sozialistische Kundgebung in Wien.

Drahtmeldung.

Wien, 10. Mai. (Z. U.)

Die Sozialdemokraten veranstalteten heute nachmittag auf dem Ring eine Massenkundgebung gegen die Reaktion und für die Vermögensabgabe sowie für die Kommunalisierung der Wiener Polizei.

Gleichzeitig veranstalteten die Kommunisten vor dem Wiener Rathaus eine Demonstration, an der etwa 6000 Personen teilnahmen.

Der deutsche Gesandte in Warschau.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

mb Warschau, 10. Mai.

Der deutsche Gesandte für Polen Graf Oberndorff ist mit dem Personal der Gesandtschaft heute in Warschau angelangt.

Bayerisch-österreichische Unstimmigkeiten.

Drahtmeldung der „Vossischen Zeitung“.

kl Wien, 10. Mai.

In Rosenheim, nahe der bayerisch-österreichischen Grenze, hat eine Besprechung von Vertretern der Landesregierungen Salzburgs, Tirols und Bayerns stattgefunden, die insbesondere Passfragen galten.

Das Marinewirrsal.

Von

Vizeadmiral a. D. Hollweg,

Maritimer Mitarbeiter der „Vossischen Zeitung“.

Wir besitzen dank des Versailler Vertrages nichts mehr von jenen wirtschaftlichen Elementen, aus denen sich der Begriff Seemacht zusammensetzt — unser Seehandel, unsere Frachtlotte und unsere Kolonien sind uns genommen.

In den beiden Marineorganisationen Kiel und Wilhelmshaven regieren noch immer aus den Rapp-Butschtagen her die Dedoffiziere und durch sie die „Bünde“.

Naturngemäß läuft der vorhandene und einmal aufgezogene Apparat auch ohne Offiziere noch eine Weile weiter, aber bei allen Einflüssen wächst die Überzeugung, daß die Dinge so auf die Dauer nicht weitergehen können.

Ein erheblicher Teil der Offiziere, die fest überzeugt davon sind, in den Rapp-Butschtagen nur pflichtmäßig und gehorjam gehandelt zu haben, ist verbittert über die Verhaftungen und die nachträglich über sie ausgegossenen Schimpfungen.

Die Zustände sind unhaltbar. Auch wenn die Regierung begreiflicherweise sich scheut, noch vor den Wahlen grundlegende organisatorische oder personelle Veränderungen in der Marinekonstruktion vorzunehmen, so wird etwas geschehen müssen.

Auf beiden Seiten und von allen Parteien werden im Interesse der Sache Opfer gebracht werden müssen. Die im ersten Jahn von einigen Offizieren aufgestellte Forderung, daß alle bei den Offiziersverhaftungen beteiligten Ded- und Unteroffiziere als „Meuterer“ anzuklagen sind, ist undurchführbar.

Auf beiden Seiten und von allen Parteien werden im Interesse der Sache Opfer gebracht werden müssen. Die im ersten Jahn von einigen Offizieren aufgestellte Forderung, daß alle bei den Offiziersverhaftungen beteiligten Ded- und Unteroffiziere als „Meuterer“ anzuklagen sind, ist undurchführbar.